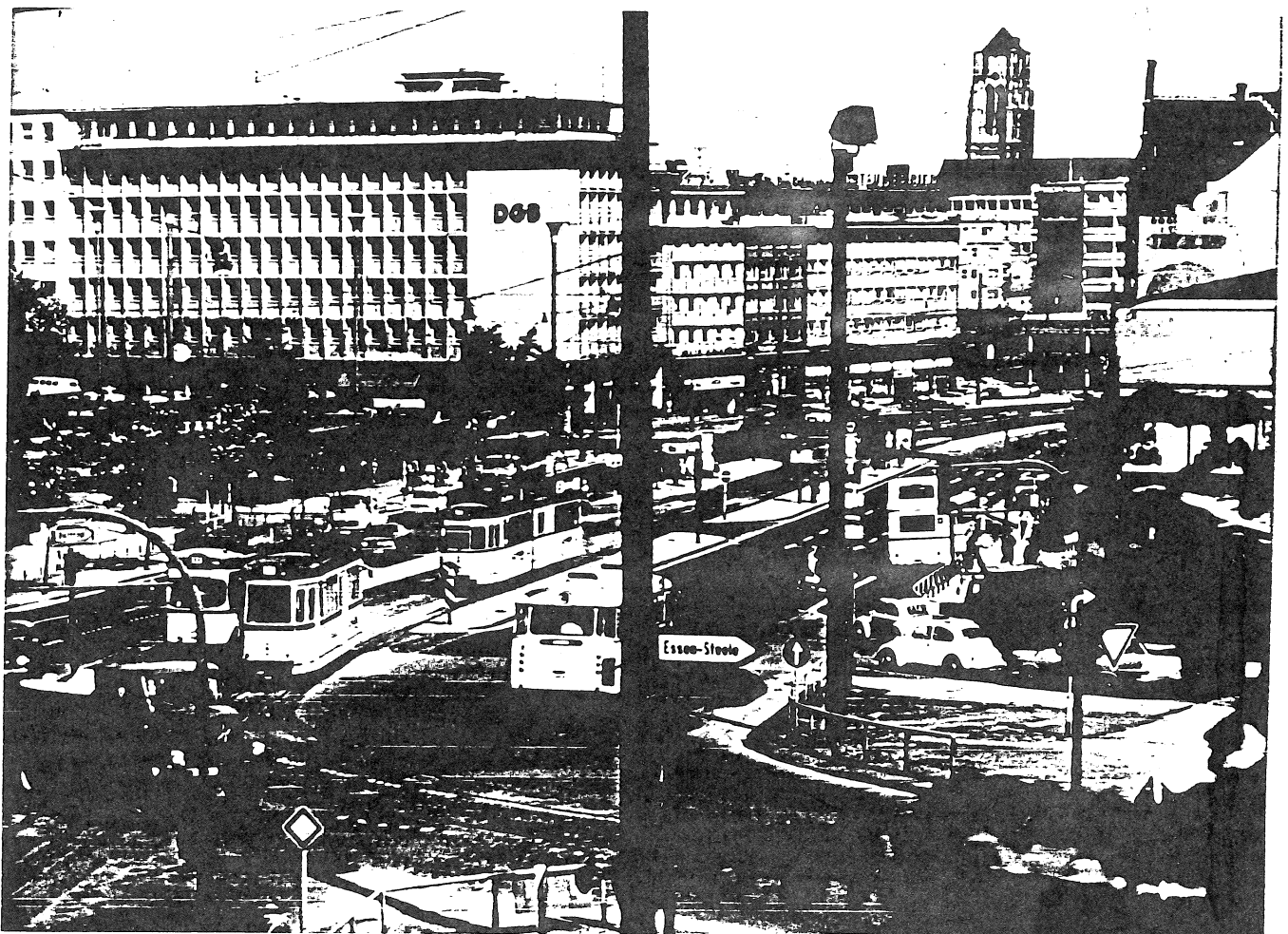




# STERNFAHRT



So sah der Porscheplatz in den sechziger Jahren aus. Man erkennt sogar noch den alten Abzweig der Straßenbahn in die Steeler Straße. Zu sehen sind alle modernen Wagentypen dieser Zeit: 1 1/2-Decker, Großraumwagen, Gelenkwagen und "Schüttelrutsche".

Liebe Mitglieder der VHAG, liebe Interessenten,

die vor Ihnen liegende dritte Ausgabe der "Sternfahrt" erscheint schon optisch in einem neuen Gewand. Aus drucktechnischen Gründen haben wir das Format von DIN A5 auf DIN A4 gewechselt. Beim Verkleinern hatte nämlich besonders die Qualität der veröffentlichten Fotos doch stark gelitten.

Aber auch inhaltlich hat sich einiges getan. Neu hinzu gekommen sind Serien über den aktuellen Fahrzeugbestand bei der EVAG und die Rubrik "Neue Mitglieder". Hier werden wir in Zukunft alle neuen Mitglieder der VhAG begrüßen.

Erfreulich zu vermerken ist das gestiegene Interesse an unserer Zeitschrift, welches durch eine verstärkte Mitarbeit zum Ausdruck kommt.

Hierbei aber noch einmal der Hinweis, daß jeder der etwas über den Nahverkehr mitzuteilen hat, dies in der Sternfahrt tun kann. Besonders SW-Bilder, egal ob alt oder neu, sind immer gesucht.

Redaktionsschluß für die Nummer 4 ist der 24. August 1990.

Und nun viel Spaß mit der neuen Ausgabe der "Sternfahrt"

Ihre "Sternfahrer"

### Neue Mitglieder

In den Monaten Mai und Juni konnten wir folgende neue Mitglieder begrüßen:

Stuttgarter Historische Straßenbahnen e. V. (kooperative Mitgliedschaft)

Verein der Freunde des Münchener Trambahn Museums e. V. (koop. Mitgliedschaft)

Freunde der Nürnberg-Fürther Straßenbahn e. V. (koop. Mitgliedschaft)

Lars van den Berg, Mülheim

Ralph Mill, Dortmund

Ralph Quenten, Neu-Isenburg

---

Herausgeber: Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft EVAG e.V.  
c/o Rudolf Schilling, Adellkampstr. 117, 4300 Essen 1

Redaktion : Christian Boden - Klaus Giesen

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Klaus Giesen

Titelfoto: Sammlung Klaus Giesen

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Preis: kostenlose Abgabe an Mitglieder, Interessenten 0,50 DM

Zum Fahrplanwechsel am 27.5.90 gab es keine größeren Änderungen im Bereich der EVAG. Neu eingeführt wurde jedoch der "Nachtexpress". Jeweils freitags, samstags und vor Feiertagen verkehren um 1 und 2 Uhr ab Porscheplatz 12 Linien, die fast alle Stadtteile bedienen. Lediglich die Stadtteile Kettwig, Schonnebeck und Schönebeck werden nicht angefahren. Nach Angaben der EVAG verlief der Start sehr positiv.

Am Sonntag, dem 27. Mai 1990 fand wie bereits gemeldet ein Nahverkehrstag in Essen statt. Neben einem Tag der offenen Tür in der Hauptwerkstatt an der Schweriner Straße und im Betriebshof Stadtmitte verkehrten als besondere Attraktionen erstmals der normalspurige Sonderwagen TW 500 (ex Karlsruhe 88) zwischen Berliner Platz und HWS, sowie der Erfurter Museums-TW 92 zwischen HWS und Schleife Helenenstraße. Im Rahmen einer speziellen Sonderfahrt gelangte der TW 92 außerdem auch einmal über Mülheim-Stadtmitte zum Uhlenhorst.

Für die Kinder war in der Hauptwerkstatt der TW 1819 (8xGel ER) zum Bemalen aufgestellt worden. Nachdem die Farbe mit Klarlack konserviert worden war, gelangte er wieder in den Linieneinsatz. Allerdings ist bei diesem Wagen die HU-Frist abgelaufen, so daß er inzwischen wie auch der TW 1817 abgestellt werden mußte, der TW 1820 folgt im August.

Als erster Einrichtungswagen mit Türen auch auf der linken Seite verkehrt seit dem 5.6.90 der Achtachser 1824. Zur Zeit befindet sich der TW 1830 ebenfalls zum Umbau in der Schweriner Straße. Außerdem sollen noch die Wagen 1826 und 1829 für den Halt an Mittelbahnsteigen umgerüstet werden.

Darüberhinaus ist weiterhin geplant, die Wagen der Serie 1721-1730 durch Einfügen eines Mittelteils von ausgemusterten Fahrzeugen der Serie 1801...1830 zu achtachsigen Zweirichtungsgelenktriebwagen zu erweitern.

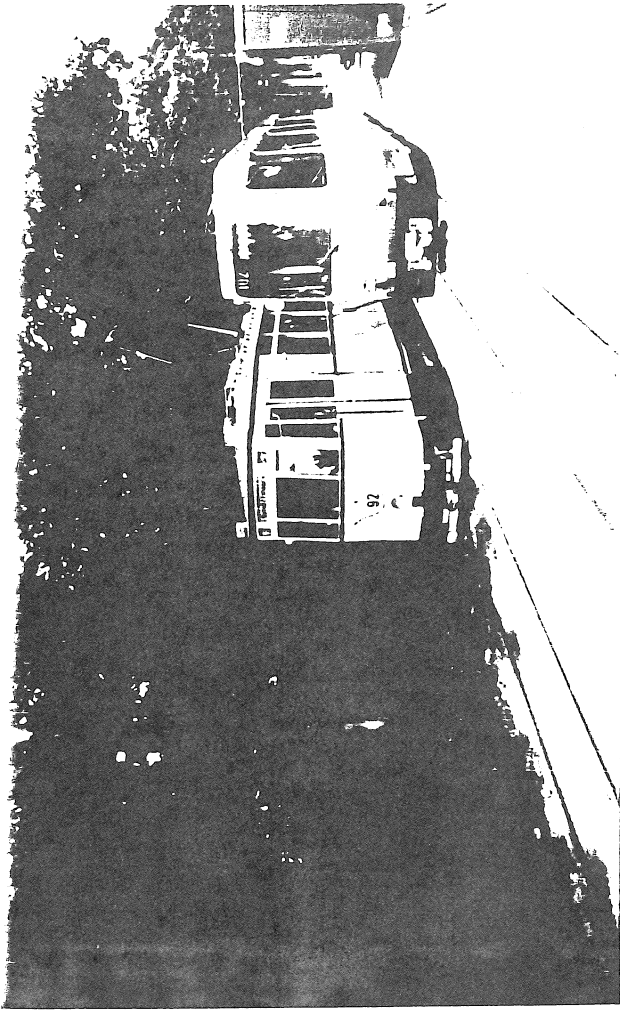
Von den neuen M-Wagen (1401-1415) sind inzwischen die Wagen 1401 und 1404-1413 in Essen eingetroffen. Hiervon verkehren täglich 5-6 Fahrzeuge auf der SL 109 (Frohnhausen - Steele).

Zu seiner ersten offiziellen Sonderfahrt startete der normalspurige Museumswagen 500 am 4.5.1990 mit Mitgliedern und Freunden der Verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft EVAG e.V. (VhAG). Das Fahrzeug war im Jahre 1985 aus Karlsruhe übernommen und in Essen vollständig umgebaut und für den Stadtbahnverkehr ausgerüstet worden. Befahren wurden am 4.5. die Strecken zur Gruga und zur Margarethenhöhe, wo auch die Taufe auf den Namen "Triebwagen 500" vorgenommen wurde. Eine zweite Sonderfahrt, mit Mitgliedern des "Treffpunkt Schienennahverkehr e.V." aus Karlsruhe, fand dann am 26.5.90 statt. Hierbei waren auch Gäste von Nahverkehrsvereinen aus Stuttgart und Erfurt anwesend.

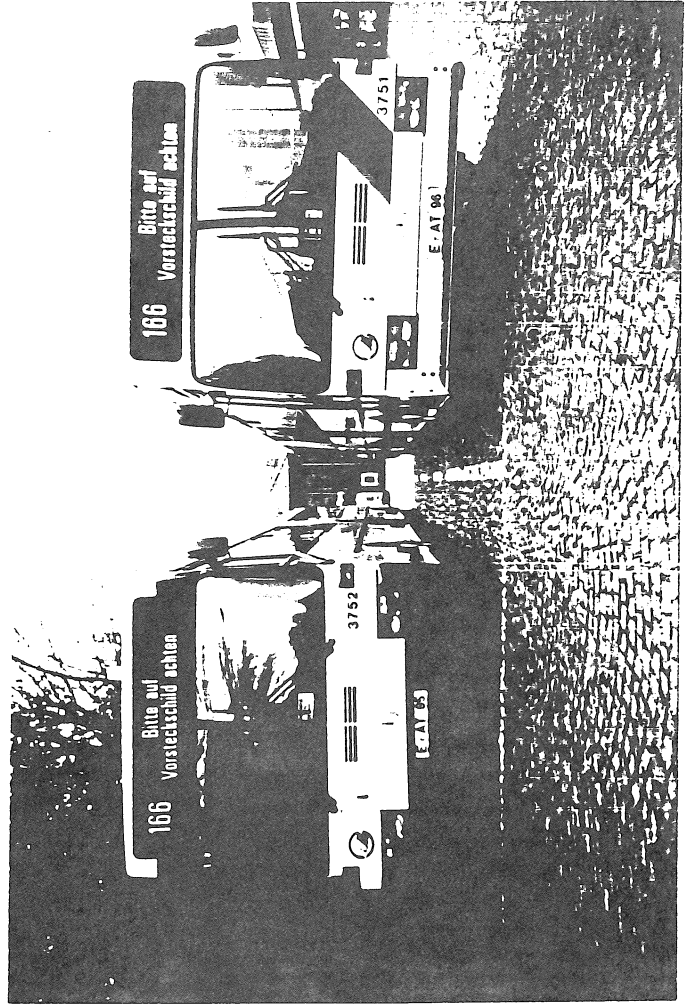
Die neuen Busse vom Typ O405 G (3751+3752) gelangen vom Betriebshof Ruhrallee auf die Linien 155 (Ge.-Achtenbergstr. - Hbf - Kupferdreh) und 166 (Bottrop - Hbf - Burgaltendorf). Der Wagen 3752 hat als Ersatz für den ausgebrannten Bus 3631 Totalwerbung der Firma Roskothen erhalten.

#### Bildseite Essen:

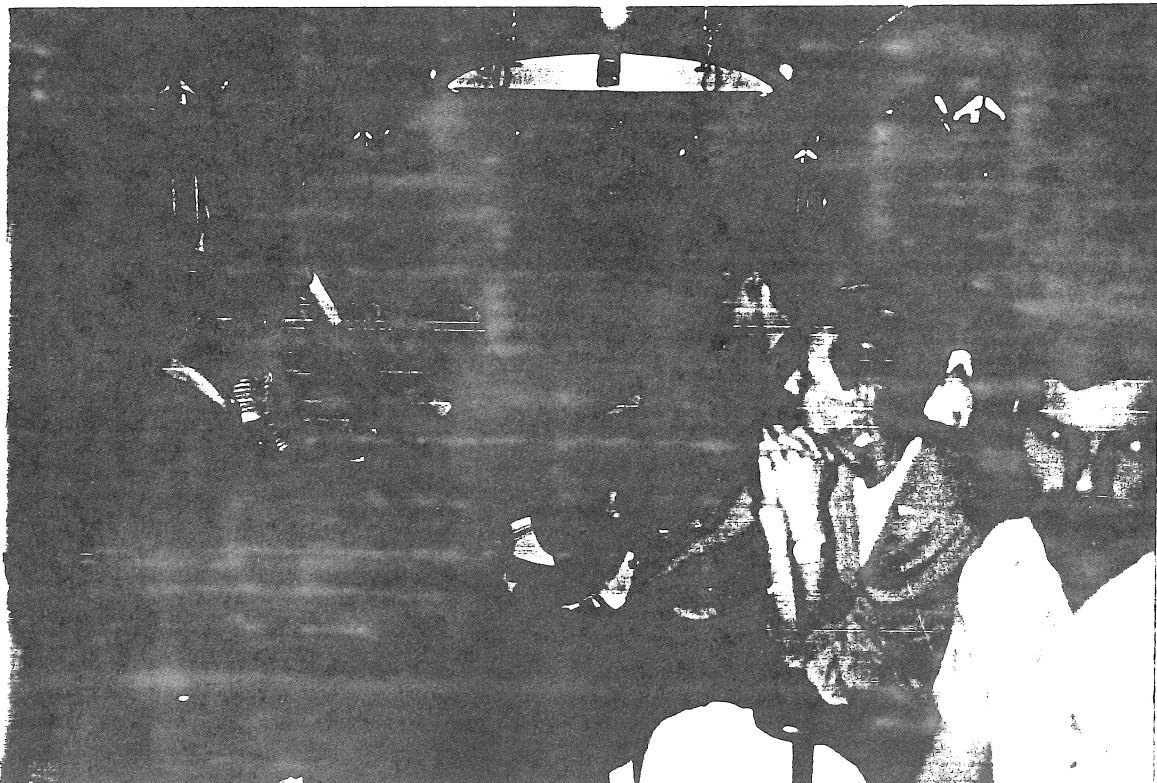
- Bild 1: Der Erfurter Museumswagen 92 neben dem Mülheimer M-Wagen 276 an der Endstelle Mh.-Uhlenhorst (K. Giesen)
- Bild 2: Die beiden neuen Essener Busse 3751 und 3752 im Betriebshof Ruhrallee (Peter von Chamier-Cieminski)
- Bild 3: Hochbetrieb im TW 500 bei der Sonderfahrt am 26.5.90 (Peter von Chamier-Cieminski)



1



2



### VHAG-Aktiv

Im Zusammenhang mit unseren Aktivitäten zum 27. Mai (Essen ist Mobil - Tag der offenen Tür) konnten wir eine große Zahl Gleichgesinnter bei uns begrüßen. Größere Delegationen kamen aus Stuttgart (Stuttgarter Historische Straßenbahnen e.V.), aus Karlsruhe (Treffpunkt Schienennahverkehr e.V.), aus Erfurt (insgesamt 2 Reisebusse voll) und aus Holland (Utrecht).

Besonders zu erwähnen ist außerdem der Besuch der bei den Wuppertaler Stadtwerken und der Düsseldorfer Rheinbahn für die Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Herren, des Chefredakteurs der Fachzeitschrift "Modern Tramway" aus London und des Fachredakteurs für "Bus und Bahn" des Düsseldorfer Alba-Verlages. Dank der zahlreichen Angebote und Aktivitäten, vor allem auch aus unseren Reihen, kamen wohl alle Besucher auf ihre Kosten. Wir selbst konnten unsere Arbeit darstellen und zahlreiche Fachgespräche führen.

Am 28. Mai besuchte zum zweiten Mal eine Kolpingfamilie die Ausstellung der VhAG am Berliner Platz. Diesmal waren es etwa 15 Damen und Herren aus Frillendorf, die sich mit der Straßenbahn- und Stadtgeschichte unserer Stadt befassen wollten. An eine Einführung, die sich Rudolf Schilling und Hans Ahlbrecht teilten, schloß sich eine Besichtigung der Fotogalerie und des großen neuen Ausstellungsraumes an. Mit zahlreichen Fragen zur Vergangenheit, aber auch mit Anregungen zur heutigen Verkehrsgestaltung klang das zweistündige Treffen aus.

Für das im Aufbau befindliche Technik-Museum am Berliner Platz stellte Herr Egon Schnellenbach einige sehr wertvolle elektronische Bauteile zur Verfügung:

Porzellanisolatoren, die auf den Signalleitungen entlang von Straßenbahnlinien untergebracht waren, ein Streckensignal der 1961 stillgelegten Straßenbahnlinie 4 (Steele - Kray - Gelsenkirchen - Wanne-Eickel, seine eigene Schüler- und Lehrlingskarte für die Strecke Viehofer Platz - Humboldtstr. aus den fünfziger Jahren.

Einen Neuzugang hat auch unsere Bibliothek zu verzeichnen. Aus einer Reihe uns überlassener Einzelhefte und gebundener Jahrgänge konnten die Jahrgänge 1966-1975 der Zeitschrift "Nahverkehrs-Praxis" zusammengestellt werden, die als Nachschlagewerke der jeweiligen aktuellen Verkehrsentwicklung von Nutzen sind. Eine Einsichtnahme und das Entleihen ist jeden Freitag von 17-19 Uhr am Berliner Platz möglich.

Durch die guten Kontakte zur Werkstatt-Abteilung der EVAG hat die Arbeitsgruppe Technik jetzt die Möglichkeit in der Hauptwerkstatt Schweriner Straße technische Gegenstände aus dem Bereich des Nahverkehrs aufzuarbeiten.

Die Fotogruppe hat inzwischen unsere Ausstellungsfotos verzeichnet und durchnummeriert. Als nächstes folgen alle bisher noch nicht der Öffentlichkeit vorgestellten Bilder und Negative, sowie die Glasplatten.

Für das Archiv konnte ein Essener Stadtplan aus dem Jahre 1970 von der W-Abteilung der EVAG erworben werden. Er ist zur Zeit am Berliner Platz ausgestellt.

### Sternfahrt-Serie

In dieser Ausgabe beginnt Peter von Chamier-Cieminski mit einer Serie über die derzeit bei der EVAG eingesetzten Bustypen.

#### - Setra SG 219 SL Communal -

Die Abkürzungen im Namen bedeuten: SG = Setra Gelenkbus SL = Standardlinienbus

Der Communal ist kein Standard-Gelenkbus. Es gibt nur zwei Typen der Serie 200 die Kässbohrer gebaut hat, und zwar den Gelenkbus SG 219 SL (EVAG 3699, Baujahr 1986) und den SG 221 UL. Letzterer ist für den Überlandverkehr und deshalb hier ohne Bedeutung.

Der Gelenkbus ist aus einer selbsttragenden Gerippe-Bauweise gestaltet und mit elektrisch verschweißten Vierkantrohren ausgeführt. Der Motor ist im Nachläuferheck untergebracht und als Schubgelenkbus präsentiert. Die Drehscheiben-Gelenkverbindung ist ein Fabrikat der Firma Schenk. Sie überträgt sämtliche Schub- und Zugkräfte und nimmt die auf diesen Punkt wirkenden Lastanteile des Nachläufers auf. Ein Drehkranzlager ermöglicht Knickbewegungen bzw. aufkommende Nickbewegungen durch zwei quer zur Fahrtrichtung fluchtende Drehlager. Eine integrierte Gelenkbremse (Knicksicherung) zur Kontrolle der horizontalen Beweglichkeit beider Bauteile fehlt ebenfalls nicht. Es gibt zwei geschlossene Hydraulikbewegungsdämpfer, deren Druckstufe progressiv mit der Hubgeschwindigkeit wächst. An den Anlegepunkten wirkt eine Druckkraft bis zu 700 N dem Einknickvorgang entgegen. Ausgedehnte Versuche und die Erfahrungen harter Linieneinsätze haben den Nachweis erbracht, daß diese Gelenkverbindung mit Knickschutz keine unbeherrschbaren Probleme aufweist und damit beste Voraussetzungen für die Schubtechnik schafft.

Die Fahrzeugtechnik: Der Antriebsmotor ist ein Mercedes OM 407 h. Mit  $11,885 \text{ cm}^3$  Hubvolumen leistet er maximal 177 kW (240 PS) bei 2200 U/min. Das Getriebe ist ein Voith-Diwa-Getriebe vom Typ D 851.2. Ein Retarder ist integriert. Die Achsen haben Kässbohrer-Einzelradaufhängung mit Dreieckslenkern, die Mittelachse zeigt sich als starre Rohrachse mit Mittenanlenkung und zwei Länkslenkern. Im Nachläufer verwendet man eine ZF-Doppelvorgelege-Achse, ebenfalls mit Mittenanlenkung und zwei Längslenkern.

Die Endgeschwindigkeit beträgt 86 km/h, die maximale Steigung 23,8 %. Der SG 219 SL kann auch mit dem MAN-Motor vom Typ D 2866 UH (240 PS) geliefert werden.

Als Automatikgetriebe stehen folgende Typen zur Auswahl: Voith-Diwa, ZF-Ecomat, Renk-Doromat und Daimler Benz (Alle Automaten haben einen integrierten Retarder)

Anmerkung: Die von mir befragten Kollegen aus dem Betriebshof Ruhrallee sind mit den Fahreigenschaften des SG 219 SL sehr zufrieden.

Peter von Chamier-Cieminski

### Beim Nachbarn gesehen

Obwohl die Vestische Straßenbahn Gesellschaft ihre letzte Straßenbahnlinie bereits 1982 (Linie 305 von Recklinghausen nach Heme) stillgelegt hat, verkehren heute noch viele Fahrzeuge auf Schienen, u.a. auch im Traumlandpark Bot-Feldhausen.

### Die Restaurierung des Triebwagens 327

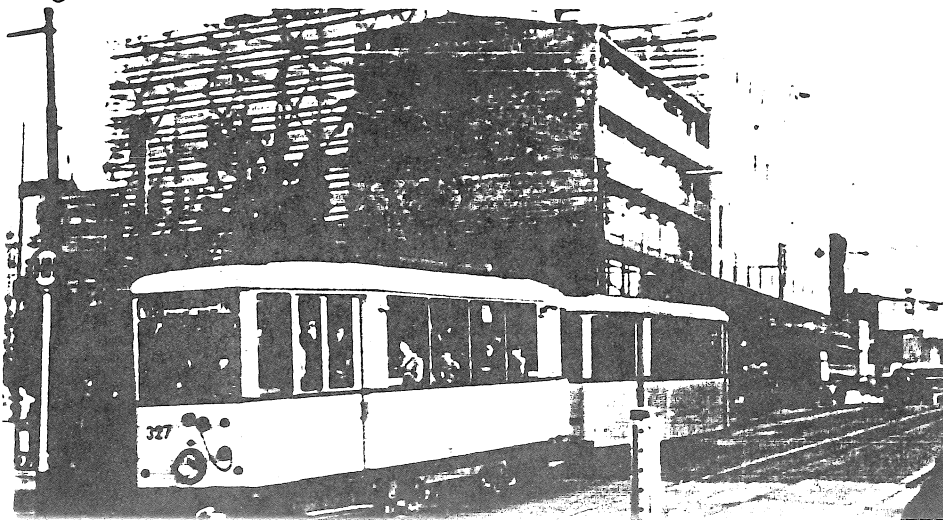
Beim Triebwagen 327 handelt es sich um einen, 1949 von der Düsseldorfer Waggonfabrik hergestellten, Aufbauwagen. Nachdem das Fahrzeug bis 1972 im Personenverkehr eingesetzt worden war, ging das Fahrzeug in den Arbeitswagenbestand der Vestischen Straßenbahnen GmbH über. Nach der Stilllegung der letzten Straßenbahnlinie im Jahre 1982 wurde der Wagen an den Traumlandpark in Bottrop-Feldhausen verkauft. Hier wird der TW 327 von der "Historischen Vestischen Straßenbahn (HVS)" im Personenverkehr eingesetzt. Die HVS ist ein Zusammenschluß von Verkehrs- und Straßenbahnfreunden, vornehmlich aus dem Ruhrgebiet, die den Personenverkehr auf der Museumsstrecke im Traumlandpark durchführt, die Fahrzeuge wartet und pflegt.

Um die Spuren der Zeit zu beseitigen, wird der Wagen seit November 1988 restauriert. Die sehr zeitaufwendigen Arbeiten umfaßten u.a. das Entfernen und Erneuern des gesamten Dachaufbaus und des Scherenstromabnehmers, die Überholung der Dachwiderstände und die teilweise Erneuerung der elektrischen Anlagen, incl. Starkstromleitungen; zusätzlich mußten quadratmetergroße Rostlöcher auf dem Dach komplett neu verblecht werden, so daß das Dach einem Neubau gleichkommt. Um den Wagen auch äußerlich im alten Glanz erstrahlen zu lassen, wurde der gesamte Wagenkasten abgeschliffen und zur Neulackierung vorbereitet. Doch damit nicht genug, der Innenraum wurde in Einzelteile zerlegt und wird zur Zeit Stück für Stück aufgearbeitet.

Mit einem Abschluß der Arbeiten ist im Herbst zu rechnen; der zeitliche Rahmen mußte so groß gewählt werden, da die Restaurierung nur in Freizeitarbeit durchgeführt werden kann, also am Wochenende und nur im Sommerhalbjahr.

Die Leistungen der Arbeitsgruppe, deren Mitarbeiter auch Mitglieder in der VhAG sind, sind sicherlich beachtlich und es bleibt zu hoffen, daß "unserem" Oldtimer noch ein recht langes Leben beschert ist.

Martin Ruhnau



!! Termine - Termine !!

Vorträge am Vereinsabend (Freitags von 20.30 - 22.00 Uhr)

- 03.08.90 G. Elias Straßenbahnen in Essen (ca. 1977)  
Okt./Nov. D. Waltking Straßenbahnen im Ruhrgebiet bis 1964

Veranstaltungen

- 11.08.90 Grillabend der VhAG im Heim Heisingen  
19.00 Uhr Lanfermann Fähre
- 12.08.90 Fahrzeugparade Berlin-Marzahn
- 25.08.90 Vereinsfahrt nach Karlsruhe  
Programm: Betriebshofbesichtigungen, Oldtimerfahrten, Gesellschaftsfahrt  
ins Albtal, Bahnhofsfest Bad Herrenalb, Dampfzugfahrten, Fahrzeugparade  
Preis: 250,- DM (incl. Hotel, Busfahrt, Sonderfahrten)  
Anmeldung: bis 5. August an die Redaktion
- 02.09.90 Der Tag der offenen Tür in der Hauptwerkstatt Schweriner Straße entfällt.  
Aus Anlaß des 75-jährigen Bestehens des ehemaligen Betriebshofes Krupp-  
straße findet am 9. September ein Fahrzeugkorso zum Betriebshof Mülheim  
statt (s.a. 09.09.90). Abfahrt ist um 7.30 Uhr ab Schweriner Straße.
- 09.09.90 Tag der offenen Tür im Betriebshof Mülheim  
Programm: Fahrzeugschau, Sonderfahrten, Modellbahnausstellung, Souve-  
nir-Verkauf  
Die VhAG beteiligt sich durch die Präsenz in den Essener Museumswagen
- Okt.90 Die Fahrt nach Dresden wurde auf Frühjahr 1991 verschoben

---

**G E S U C H T**

Die Arbeitsgruppe Technik sucht neben neuen (und alten) Mitarbeitern auch Werkzeug  
aller Art zum Aufbau einer eigenen Werkstatt. Wer etwas abzugeben hat wende sich  
bitte an Christian Boden (Telefon: 0201/41 34 72). Vielen Dank im voraus!



Essen war am 27. Mai 1990 mobil!

Liebe Mitwirkende!

Da sich die Besucher aller unserer Veranstaltungen recht lobend darüber geäußert haben, haben wir allen Grund, uns bei allen Mitgliedern und Freunden der VhAG herzlich zu bedanken. Mehr als dreißig Mitwirkende waren an diesem weitaus sonnigen Sonntag unermüdlich im Einsatz, um den Besucheranstrom zu bewältigen. Die fünfundzwanzig gespendeten Kuchen konnten zwar die rege Nachfrage nach Backwerk nicht restlos befriedigen, so wie die Waffelbäcker auch nicht so schnell backen konnten, wie Waffeln verlangt wurden, so war das Café "Schraubstock" doch ebenso ein voller Erfolg wie das Café "Achse". An den Verkaufs- und Informationsständen drängte sich das Publikum. Manchmal konnten die interessierten Fragen nicht so schnell beantwortet werden, wie sie gestellt wurden. Das Verkaufsprogramm war ein Renner! Der Umsatz tat der Vereinskasse gut.

Nicht zuletzt ist den Familien zu danken, die bereit waren, unsere Gäste aus Erfurt, Stuttgart und Karlsruhe an mehreren Tagen aufzunehmen und zu betreuen. Unser Dank gilt ferner unseren Mülheimer Freunden, die nicht nur zwei Museumswagen stellten und auch betreuten, sondern auch ihre Ehefrauen motivierten, bei uns tatkräftig mitzuhelfen. Die Kuchen aus Mülheimer Backöfen mundeten den Gästen.

So hat sich sonntäglicher Streß unter Verzicht auf Freizeit für das Ansehen VhAG und der EVAG gelohnt. Das war eine gute Werbung für den Nahverkehr in und um Essen.

Dafür, daß alles, trotz der verhältnismäßig kurzen Vorbereitungszeit, hervorragend geklappt hat, verdanken wir allen Mitwirkenden, die einen Sonntag geopfert haben. So wird es uns um das Gelingen künftiger Veranstaltungen nicht bange; denn im nächsten Jahr soll es, so hoffen wir, wieder heißen:

**Essen ist mobil!**

Übrigens soll der auf Seite 8 für den 11.8.90 angekündigte Grillabend als ein kleines Dankeschön für die Einsatzfreude am 27.5.90 gelten.

